

# UNSERE NEUE INNENSTADT

# DER STADTEINGANG



Vormals befand sich hier die teilweise vierspurig ausgeführte Fahrbahn der B8. Im Zuge der Innenstadterneuerung entstand hier eine großzügige Platzsituation. Die Fahrbahnbreite der B8 wurde annähernd halbiert auf eine Breite von rund sieben Metern für beide Fahrspuren. Der Durchgangsverkehr wurde über die Sieglarer Straße und die Poststraße am Bahnhof vorbei umgeleitet. Dadurch wurde die Wohn- und Lebensqualität in der oberen Kölner Straße deutlich verbessert. Hier hat im Zuge der Innenstadterneuerung eine Verdichtung der Wohnbebauung stattgefunden.

Die neu entstandene Platzsituation zwischen Rathaus und Stadthalle ist ein Ort der Begegnung. Diesen Titel trägt auch eine Plastik des Künstlers Reinhard Puch. Sie wurde gespendet von den Troisdorfer Unternehmern Viola Metzner und Hans-Josef Orth.

An der Einmündung Ravensberger Weg wurde im Zuge der angestrebten Wohnverdichtung in der Innenstadt in privater Initiative das Stadtquartier Troisdorf mit Wohnungen und Geschäftsflächen errichtet.



Diese Tafel wurde errichtet mit freundlicher Unterstützung von Gerling & Schütz.



[www.Troisdorf.City/Stelen](http://www.Troisdorf.City/Stelen)



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wurde durch Bund und Land gefördert. Historische Fotos: Archiv der Heinz-Müller-Stiftung